



STELLUNGNAHME zum Antrag		Vorlage Nr.:	334	
der GLG-/CDU-Ortschaftsratsfraktion				
vom: 10.07.2017/05.09.2017		Verantwortlich:	Dez.4	
Stromtankstellen in Grötzingen / Einrichten von E-Tankstellen				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	27.09.2017	4	X	-

Zum Antrag der GLG

- ☒ Errichtung von öffentlichen Stromtankstellen in Grötzingen
- ☒ Suche nach einem möglichen Betreiber dieser Stromtankstellen

nehmen die Stadtwerke Karlsruhe wie folgt Stellung (die Stellungnahme umfasst auch den später eingegangenen Antrag der CDU-Fraktion):

Die Stadtwerke Karlsruhe werden in Zusammenarbeit mit den betreffenden Ämtern der Stadtverwaltung die in Karlsruhe bereits vorhandene Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge weiter entwickeln mit dem Ziel, vorhandene Lücken zu schließen. Dies war Thema der Gemeinderatssitzung vom 25.04.2017 (TOP 21).

Der Standort Grötzingen kann in diesem Zusammenhang mit aufgenommen und hinsichtlich der Kosten und Netzanschlussmöglichkeiten sowie entsprechender Fördermöglichkeiten geprüft werden, z.B. über die Förderrichtlinie „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“ des BMVI vom 13.02.2017.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen)		☐ nein		☐ ja	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		☐	☐ nein	☐ ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		☐	☐ nein	☐ ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		☐	☐ nein	☒ ja	abgestimmt mit

Den Vorschlag zur Kooperation mit Stadtmobil werden die Stadtwerke aufnehmen und Gespräche mit Stadtmobil und dem Tiefgaragenbetreiber führen. Zur Kooperation gibt es schon Beispiele, z.B. Fächer GmbH, Stadtmobil und Stadtwerke.

Die Stadtwerke Karlsruhe könnten im Rahmen der bislang bereits durchgeführten Tätigkeiten diese Stromtankstellen in die bestehende öffentliche Ladeinfrastruktur integrieren und in Kooperation mit der EnBW betreiben.